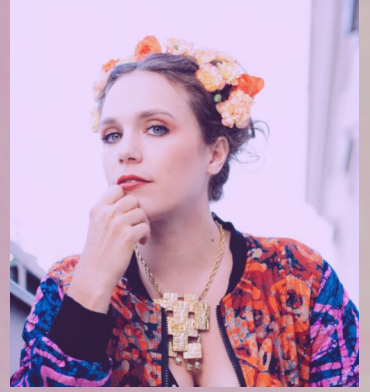


TABEA BOOZ

Tabea Booz ist Sängerin und definiert ihren eigenen Sound als Songschreiberin neu. In ihren deutschsprachigen Songs, die in den Weiten des Pops auf analogen Synthesizern und ehrlicher Lyrik basieren, beschreibt die in Stuttgart lebende Musikerin ihre facettenreiche Welt. Es ist die einer 29-jährigen, selbstbewussten Frau, die nicht nur laut und fröhlich, sondern auch leise und melancholisch kann. Ihre persönliche Entwicklung mittels Musik zieht sich dabei wie ein bunter Faden durch die nachdenklichen und selbstreflektierten Texte. Dem Verlangen nach „Mehr“ verleiht sie mit der gleichnamigen Single, aber vor allem auch mit ihrer weichen und gleichzeitig kraftvollen Stimme Ausdruck.



Mit der Single „Konjunktiv II“, die im Januar 2019 erschienen ist, kehrte Tabea zurück zu ihrer Muttersprache Deutsch. Nachdem sie die ersten Songs vorwiegend in englischer Sprache und dem ihr vertrauten souligen Sound geschrieben hatte, kleidet die Künstlerin die nun deutschen Zeilen in ein poppig und zeitlos musikalisches Gewand.

Doch zurück auf Anfang. Tabea wuchs in einer durch und durch musikalischen Familie auf, nahm mit drei Jahren das erste Mal eine Geige in die Hand und später Klavier- und Gesangsunterricht. Ihre Jugend war geprägt von Konzerten und Musik-Wettbewerben, bis sie schließlich Schul-, Jazz- und Populärmusik studierte. Nach ihrem Abschluss zog es die Sängerin nach Indien, wo sie eine Zeit lang lebte, mit einer lokalen Band auf Tour ging und seitdem als Vollzeit-Musikerin arbeitet.

Heute balanciert die Musikerin gekonnt zwischen der Rolle als Bandleaderin, ihrer fünfköpfigen Band und des eigenen One-Woman-Business hin und her – und mit ihrer Musik zielsicher durch ihre bereits erwähnte Farb- beziehungsweise Gefühlswelt. Davon handelt auch Tabeas erste EP „Zwischen Bunt und Gold“, die am 27. September erscheint. Die insgesamt 7 Songs, die in Zusammenarbeit mit dem Produzententeam Balayage in den Miami Nice Studios Berlin entstanden sind, nehmen den Zuhörer mit auf eine Reise im Farbrausch, verführen zu einem Tanz im Zwielflicht und versprechen einen Ausklang im Einklang.



Gerne stehe ich, Tabea Booz, für Interviews zur Verfügung!

Das sendefähige Video- und Tonmaterial sende ich ebenfalls gerne auf Anfrage hin zu.

Anfragen an info@tabeabooz.de

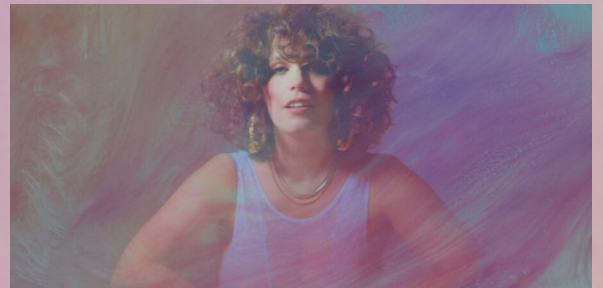


Zwischen Bunt und Gold

„Zwischen Bunt und Gold“ liegen sieben Songs, die auf Farben, Gefühlen, individueller Wahrnehmung beruhen und im großen Spektrum des deutschsprachigen Pops einzuordnen sind. Die gleichnamige EP ist eine musikalische Reise im Farbrausch, ein Tanz im gold-bunten Zwielflicht mit einem Ausklang im Einklang. Es ist die Entwicklung eines Individuums, das zielsicher durch seinen eigenen Zwischenraum balanciert. Die Rede ist von der in Stuttgart lebenden Sängerin und Songschreiberin Tabea Booz, die am 27.9. ihre Debüt-EP veröffentlicht.

Ihre klangvolle und facettenreiche Stimme, der man auch im poppigen Gewand ihre Verbindung zum Soul und Jazz anhört, bildet in Form ihrer ehrlichen lyrischen Texte das Grundgerüst der EP. Dieses wird von ihrem Produzententeam Balayage mit einem Soundteppich aus vielschichtigen Synthesizerklängen und analogen Beats ummantelt. Dabei greift es auf ein unkonventionelles Instrumentarium zurück, verzichtet auf Softwareinstrumente, spielt bis auf wenige Spuren alle Instrumente selbst in den Miami Nice Studios Berlin ein und kreierte somit einen modern organischen Sound.

„Ich will meine Musik in einem Zwischenraum belassen, einem Raum, den jeder in seinen Farben streichen kann.“



Und dieser Raum dazwischen ist deshalb so essentiell, weil er für die Freiheit der eigenen Wahrnehmung steht. Für die Erkenntnis, dass die eigene Geschichte am Ende immer Sinn macht, dass Schmerz dazugehört genauso wie Hoffnung – Gefühle im freien Fall und Fluss, buntes Treiben voll von Sinnen, ohne Schranken und Schubladen.

Wieso Gold? Weil die Wertschätzung für das eigene Leben etwas Kostbares ist, genauso wie das Eingestehen von Gefühlen – wie in der Ballade „Erwartungslos“ oder wenn Tabea Booz liebevoll und selbstbewusst die Loslösung von der Mutter in „Tu Was Ich Kann“ besingt.

Warum Bunt? Weil das Farbenfrohe Tabeas Lebensart wohl am besten widerspiegelt – wie sie sich kleidet, was sie isst, wie sie denkt und liebt. Bunt steht für Lebensfreude und Vielseitigkeit. Sie will „Mehr“ als nur blinden Konsum und braucht „mehr Blumen in den Haaren“. Vertont klingt die Single „Mehr“ dann auch nach einer schmunzelnden und getanzten Aufforderung, das innere Kind wieder raus ins Grüne zu lassen. Dabei blitzt das Thema Nachhaltigkeit nicht nur in diesem Song auf, sondern ist der Künstlerin im gesamten Produktionsprozess ein großes Anliegen.

Durch die EP zieht sich neben den musikalischen Stilmitteln wie der Produktionsweise oder den von Tabea gesungenen Chören, also besonders ihre individuelle, musikalische und persönliche Entwicklung der letzten zwei Jahre – und das wie ein roter oder doch lieber gold-glitzernder Faden. Sie beschreibt das Balancieren zwischen Vergangenheitsbewältigung in Songs wie der seit Januar veröffentlichten Single „Konjunktiv II“ und dem fast schon schmerzhaften Verlangen nach der Zukunft im Song „Rücklichter“, welcher den intimen Abschluss der EP bildet. Dabei schwingt – wie ein Orgelpunkt – die beruhigende Gewissheit mit, dass alles zur rechten Zeit geschieht.

